

Vertraulichkeits- und Verschwiegenheitserklärung

Projekt: BIM-Bestandsmodell Stadtbahnstation Hauptwache

Gegenstand der Erklärung

Die VGF ist tätig als Verkehrsdienstleisterin beim Betrieb des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Frankfurt am Main. Sie ist Betreiberin von Schienen-Personenbeförderungsleistungen (Straßen- und Stadtbahnen) und zugleich Verkehrsinfrastrukturunternehmen i.S.d. § 10 Hessisches ÖPNVG. Auf neun U-Bahn- und zehn Straßenbahnlinien sorgen rund 400 Schienenfahrzeuge der VGF für umfassende Mobilität. Die VGF ist verantwortlich für die rollende und die ortsfeste Infrastruktur (ober- und unterirdisch), für das Verkehrsmanagement, für Sauberkeit, Sicherheit, Service und Kundendienst. Darüber hinaus erbringt die VGF für die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (traffiQ) ÖPNV-Businfrastrukturdienstleistungen z.B. an Bushaltestellen.

Die Vertragsparteien beabsichtigen die Durchführung eines gemeinsamen Projekts zur digitalen Erfassung von Stadtbahn- und Straßenbahnstationen, insbesondere des Verkehrsbauwerkes der Hauptwache in Frankfurt am Main; hierbei werden mit einer Kamera die Räume (nicht jedoch Personen) erfasst werden; die Speicherung dieser Daten ist zunächst lokal, später von dem Speichermedium eines Aufnahmegeräts auf ein anderes übertragen, um dann weiter bearbeitet zu werden; das kann eine „cloud“ oder eine Festplatte sein - nachfolgend „Zweck“ genannt.

Im Rahmen der Mitwirkung am Projekt „Erstellung eines digitalen Bestandsmodells (BIM) der Stadtbahnstation Hauptwache“ erhalten die Beteiligten Einblick in sensible technische, betriebliche und infrastrukturelle Informationen. Die Station Hauptwache gilt als Teil der kritischen Infrastruktur im Bereich öffentlicher Nahverkehr. Kritische Infrastruktur ist vordringlich zu schützen.

Diese Erklärung verpflichtet die unterzeichnenden Personen und Organisationen zur vertraulichen Behandlung aller im Zusammenhang mit dem Projekt erlangten Informationen.

1. Vertrauliche Informationen

Als vertraulich gelten insbesondere: - Grundrisse, Schnittzeichnungen, Lagepläne, Punktwolken, 3D-Modelle - Zugangsdaten, technische Dokumentationen, Planungsunterlagen - Informationen über Betriebsräume, Technikzentralen, Gleichrichterwerke - Protokolle, Gesprächsinhalte, Abstimmungsergebnisse mit der VGF oder Dritten

Dies gilt unabhängig von der Form der Informationsweitergabe (schriftlich, elektronisch, mündlich, durch Begehung etc.).

2. Verpflichtung zur Geheimhaltung

Der Unterzeichnende verpflichtet sich, vertrauliche Informationen: - nur zum Zweck der Projektbearbeitung zu verwenden, - nicht an Dritte weiterzugeben, - vor unbefugtem Zugriff zu schützen (technisch, organisatorisch und personell).

3. Umgang mit digitalen Daten und Cloud-Services

Wird zur Projektbearbeitung Cloud- oder Onlinespeicher verwendet, sichert der Unterzeichnende zu: - dass Serverstandorte innerhalb Deutschlands betrieben werden, - dass die Dienste DSGVO- und BDSG-konform sind, - dass keine Verarbeitung außerhalb der EU erfolgt und der AVV (Anlage X) erfüllt wird.

4. Einsatz von KI-Systemen

Bei Einsatz von KI-gestützten Verfahren (z. B. zum Unkenntlichmachen von Personen) verpflichtet sich der Unterzeichner: - keine personenbezogenen Daten in KI-Systeme einzuspeisen, - sicherzustellen, dass keine Weiterverwendung oder Training mit den Daten erfolgt, - ausschließlich lokal oder innerhalb der projektspezifischen CDE zu arbeiten. Im Übrigen ist der AVV (Anlage X) einzuhalten.

5. Rückgabe und Löschung

Nach Projektabschluss oder auf Aufforderung sind alle projektbezogenen Unterlagen und Daten vollständig zurückzugeben bzw. revisionssicher zu löschen. Ein Nachweis kann gefordert werden. Die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit -insbesondere hinsichtlich technischer Unterlagen, statischer Berechnungen oder Bauwerksplänen- bestehen auch nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses unbefristet fort, solange die vertraulichen Informationen nicht:

-allgemein bekannt geworden sind, ohne dass dies auf einem Verstoß gegen diese Vereinbarung beruht,

-dem Empfänger bereits rechtmäßig bekannt waren oder

-von einem Dritten rechtmäßig ohne Verstoß gegen eine Vertraulichkeitspflicht erlangt wurden.

6. Verpflichtung von Mitarbeitenden und Nachunternehmern

Der Unterzeichnende gewährleistet, dass alle mit dem Projekt betrauten Mitarbeitenden sowie Unterauftragnehmer dieser Erklärung ebenfalls verpflichtet werden.

8. Rechtsfolgen bei Verstoß

Verstöße gegen diese Vereinbarung können zivilrechtliche Konsequenzen und den Ausschluss vom Projekt oder Vergabeverfahren nach sich ziehen.

Ort:

Datum:

.....

Unterschrift (Name, Funktion, Unternehmen in Druckbuchstaben)